

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800**

10.3.1800 (No. 11) [lt.Vorlage 11.3.1800]

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005409)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den ersten März 1800.

## Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn hieselbst wiederum wahrgenommen werden, daß diejenigen, welche wegen Lieferungen von Materialien, wegen verrichteter Arbeiten und dergleichen, Rechnungen bey der Cammer produciren und um deren Anweisung auf die Herrschaftl. Cassé ansuchen wollen, sich nicht nach den deshalb ergangenen Publicationen, nach welchen zur Production solcher Rechnungen der Vormittag jeder Mittwoche bis 10 Uhr bestimmt ist, richten, sondern auch außerdem an den gewöhnlichen Sessionstagen sowohl als an andern Tagen der Woche sich in der Cammer einzufinden, oder auch an der bestimmten Mittwoche ihre Rechnungen nach 10 Uhr produciren, wodurch denn nicht allein Eibhrung in dem Geschäftsgange verursacht, sondern auch sehr oft veranlaßet wird, daß die Producenten der Rechnungen auf deren Anweisung länger als sonst nöthig seyn würde, warten müssen, oder die Rechnungen selbst verlohren gehen; so wird hiedurch wiederholt zur Nachricht eines Jeden, der irgend einige Rechnungen, es sey wegen gelieferter Materialien oder wegen geleisteter Arbeiten, oder aus welchem andern Grunde es seyn mag, zur Ertheilung der Anweisung zu produciren hat, bekannt gemacht, daß alle solche dergleichen an einer Mittwoche, Morgens vor 10 Uhr hieselbst eingereicht werden müssen, alsdann die Producenten die Rückgabe derselben mit den Assignationen, im Fall dabey nicht Bedenlichkeiten eintreten, an demselben Tage bis 1 Uhr Mittags erwarten können. Dagegen haben diejenigen, die sich mit ihren Rechnungen an andern Tagen der Woche oder auch an der Mittwoche nach 10 Uhr Morgens einzufinden, es sich selbst bezumessen, wenn solche sodann nicht angenommen, sondern die Producenten mit denselben auf die folgende Mittwoche wieder anhero beschicken werden. Oldenburg, aus der Cammer, den 1. März 1800.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Menz.

Schloifer.

Erdmann,

Gramberg.

2) Es sind weyl. Segelmachers Simon von Ravenstein Kinder Botmänner Kaufmann Müller und Diederich Schläter, zum Brafsiel, gesonnen, mit Einwilligung des Pupillar-Gerichts, den ihren Pflégbefohlenen gehörigen  $\frac{1}{2}$ tel Antheil in dem Schiffe die gute Hofnung, am 9 Apr. a. c. in des Kautmanns Gerhard Groß Hause zu Brafs, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 2. Apr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungsz Canzley.

3) Gerd Weser, zu Fobberwarden, hat seinen Kahn nebst Zubehör, an Johann Dierk Lübring, zur Hammelwarde Kirche, verkauft. Die Ang. ist d. 21. Apr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

4) Es haben weyl. Strumpfwirker Johann Hinrich Dödt majorenne Erben und Namens der minorennen deren gesetzlicher Vormund und Großvater Nicolaus Münnich alhier, ihren vor dem heil. Geist Thor auf der Schanze belegenen adelich freyen dritten Garten, woran der Schneidberamtsmeister Nicolaus Paulsen und der vormalige Sergeant Heine mit ihren Gärten benachbart sind, an den Schneidberamtsmeister Hinrich Weber verkauft. Die Ang. ist d. 28. Apr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

5) Dierk Köber, hat nach einem gerichtlichen Vergleich, die ihm zugestandene Hälfte desjenigen Rahns, welchem er mit seinem Bruder Johann Köber bisher besessen und gefahren, diesem zum alleinigen Eigenthum übertragen. Die Ang. ist d. 21. Apr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs Canzley.

6) Wenn Johann Hinrich Strohmeler oder Tebken und Johann Martin Neumann, zur Wisterburg, bey dem hies. Herzogl. Landgerichte angezeigt, daß sie den unter sich geschlossenen Tausch, wornach der letztere für seine von Johann Pörtner übernommene Stelle und 300 Rthlr. an Felde des Ersten daselbst belegene Köttere mit Verticantien überkommen solle, gänzlich aufheben; so wird solches und daß demnach der desfalls auf den 10. d. M. bereits angeetzte Termin zur Angabe cessire, hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

7) In Convocationsachen 1) wegen weyl. Verwalters Johann Hinrich Schnetter, zu Piependamm Creditoren, und 2) des weyl. Kaufmanns Johann Georg Mencke zu Berne Creditoren, sind die Präclusiv- Decrets vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

8) Christian Friedrich Müller, zu Hohenböden, ist gewillt, die von seinem Großvater Johann Müller im Jahr 1745, von Carsten Blomendahl's Stäte zu Harmenhufen, in öffentlicher Auction erkandene 1½ Tagwerk Moorland, an der Hörsper Helmer gelegen, imgleichen einige Pferde, Kühe, Rößen, Haber und Buchweizen, Heu und Stroh, auch einige hundert Schafe Dachstroh, und einiges Haus- und Ackergeräthe, d. 3. Apr. d. J. des Morgens um 9 Uhr in seinem Hause zu Hohenböden verkaufen, nicht weniger 3 Tagwerk Heuland im Kröger Felde belegen, verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 31. März a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

9) Weyl. Hinrich Langen Wittwe, in Delmenhorst, ist gesonnen, ihr an den Ort belegen Wohnhaus sammt dahinter belegenen Garten und vor dem Hause liegenden Stück Hofland, auch einen Manns-Kirchenstand, d. 24. Apr. a. c. Nachmittags 1 Uhr, in des Gastwirths Kreyen Hause, in Delmenhorst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 21. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

10) Johann Kähler, zu Neuenkop, ist gewillt, den ihm vor einigen Jahren mit Bewilligung Herzogl. Cammer zum Bauen eingeweihten, zur Hude zwischen dem sogenannten Moorwege und dem von Wiglebenschen Gute belegenen Placken Landes d. 25. Apr. a. c. Vormittags 10 Uhr in Metje Schweers Hause zu Hude, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 21. Apr. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

11) Wenn Johann Dierk Müller Köter zu Brake, angezeigt, daß auf ihn und seinen Vorfeser, Johann Dierk und Richard Horn Müller, folgende Schuldpöste ingrossiret ständen, die nicht mehr gültig, von denen aber die Ingrossations Documente von Händen gekommen wären, als: 1) 1767 d. 9. Apr. Johann Meyer mit 53 Rthlr. 36 gr. 2) 1771 d. 28. Dec. Johann Ahrend Wohlers 14 Rthlr. 3) eodem derselbe 12 Rthlr. 4) 1775 d. 27. Jun. Müller Mühlentrock 90 Rthlr. 5) 1783 d. 27. May Hermann Krüge 60 Rthlr. und dann derselbe gebeten hat, behuf Tilgung dieser Schuldpöste die nötigen Proclamata ergehen zu lassen, so werden alle und jede, die an oberwähnte Schuldpöste und deren ingrossata irgend einen Anspruch zu haben, und wider die Tilgung derselben etwas erheb. einwenden zu können vermögen hierdurch peremptori verabladet, daß sie sich desfalls in dem auf d. 21. Apr. a. c. angeetzten Termin bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte gehörig melden, und ihre Angaben bescheinigen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie mit ihren Ansprüchen zum ewigen Stillschweigen verwiesen und

mit Tilgung obiger Schuldpfoste im Pfandprotocoll werde verfahren werden.

12) In Convocationssachen Joh. Dietrich Etegens zu Burg bey Echlüte Creditoren ist in Hinsicht derer welche sich mit ihren Ansprüchen beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum praecclusivum daselbst erkannt.

13) Es wird hieburch bekannt gemacht, daß zwischen dem Kaufmann Hinrich Erdmann in Delmenhorst, und Johann Gerb Struthof, zu Stenum, unter gewissen unter ihnen vereinbarten Bedingungen folgender Tausch getroffen worden. Nämlich Hinrich Erdmann überläßt dem Johann Gerb Struthof sein von Berend Hinrich Hollmann zu Wolhorn gekauftes hinter der Wäbdenhorst im hohensbücker Moor belegenes Moor, woran Hinrich Harist und Hinrich Wubelmann benachbaret; dagegen erhält Hinrich Erdmann von Johann Gerb Struthof, dessen im Gruppenbücker Moor belegenes Moor, woran Johann Klattenhof und Gerhard Harist benachbaret sind. Die Aug. ist d. 21. Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

14) Cord Focke, zu Warfeth, ist gewillt, den bey seiner Stätte noch vorhandenen Kamp Landes von 16 Scheffel Saat, d. 26. Apr. a. c. Nachmittags 1 Uhr in Harm Hinrich Hardens Birthohause, verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 23. Apr. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

15) Arend Ahlers, zu Elmelo, hat seine daselbst belegene Brinkfigeren, cum Pertinentiis, an Gerb Kruse, zu Elmelo, verkauft. Die Aug. ist d. 23. Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

16) Gerb Wachtendorf, zu Nordenholt, ist gesonnen,  $1\frac{1}{2}$  Tagwerk zugekauftes Heuland, im Hefeler Felde belegenen, nebst einem an ihn eingewiesenen bewaltem und vermessen neuen Heideplacken, d. 25. Apr. a. c. Nachmittags 1 Uhr in Johann Berend Rodieks Hause zu Bielsiede, verkaufen zu lassen. Die Aug. ist d. 23. Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

17) Johann Riesebieter und dessen Ehefrau, haben ihre im Schwyer Ruffendeich belegene Kötterstelle cum Pertinentiis, an Johann Stindt, unter gewissen Bedingungen, verkauft und übertragen. Die Aug. ist den 2. Apr. a. c. beym Herzogl. Schwyer Amtsgerichte. Präcl. Besch. d. 23.

18) Johann Christoph Zickmann, hat seine im Jahre 1796 von Albert Albers gekaufte in der Norderschwenburg zwischen Harm Brand und Jürgen Friedrich Ohmstedens Gründen belegene Kötterey mit Zubehör, an Eilert Rieckes daselbst, verkauft. Die Aug. ist d. 21. Apr. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

19) Wiber Wilke Stroje, Brinkfiger zu Schweinebrück, im Amte Neuenburg, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Aug. ist d. 23. Apr. 2) Deduct. d. 7. May 3) Prior. Artel d. 20. May 4) Vergantung oder Löse d. 31. May.

20) Der Schiffer Schubke Meyer, zu Lettens, hat seinen Kahn an Diederich Schrage, zum Abser Siel, verkauft. Die Aug. ist d. 21. Apr. a. c. anf hies. Herzogl. Regierungs Kanzley.

21) Johann Philip Kloppenburg, zum Colmar, hat seine am Stollhammer Mitteldich belegene Kötterey mit  $3\frac{1}{2}$  Tücken Landes und Pertinentien, so ehemals dem Kriegs Rath v. Salem zuständig gewesen, an Johann Gerhard Wasing, zu Stollhammer Wisch, verkauft. Die Aug. ist d. 1. Apr. a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.

22) Die Conferenzrätthin Wolters als Erbin des wehl. Majors von Hendorf, ist gesonnen, einige vor dem Haarenthor, heil. Geist Thor und Dammtor belegene Weiden, am 21. d. M. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Hesse Hause, verheuern zu lassen.

23) Am 31. dieses Morgens um 11 Uhr sollen auf dem Rathhause mehrere Armen beyderley Geschlechts, Kinder und Erwachsene, öffentlich in Kost und Pflege verbunden werden. Oldenburg, aus der Specialdirection des Armenwesens, den 3. März 1800.

Zedelius. v. Harten. Hesse. Hollmann. Westing.

24) Des Leinewebers Amtsmeisters Jordans Wittwe, hat ihre beyden in der Mühlenstraße hieselbst zwischen den Gebäuden des Regierungs Advocaten v. Römer und des Recektors Freye belegenen, und unter einem Dach stehenden halben Wohnhäuser nebst 8 auf dem Kirchhof vor dem heil. Geist Thore befindlichen Gräbern an den hies. Bürger und Einwohner Anton Biech-

mann ünter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 23. Apr. bey Strafe ewigen Stillschweigens anberahmt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 6. März 1800.

25) Es soll die zur Verfertigung einiger neuen Mannsflöhle in der Kapelder Kirche erforderliche Material-Lieferung, an Eichen- und Lannem-Holz auch eisernen Nageln, sodann der Transport dieser Materialien, sodann die desfälligen Zimmer- und Maler-Arbeiten und zwar letztere mit der Lieferung der Farb-Materialien am 20. dieses als am Donnerstag nach dem Sonntag Oculi des Nachmittags um 2 Uhr in Gerhard Rolfs Wirthshause hieselbst öffentlich mindestföndernd jedoch bis auf hochoberliche Approbation ausöorderungen werden, und können also diejenigen welche davon annehmen wollen, sich alsdann daselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen. Der desfällige Bestick kann vorher hieselbst eingesehen werden. Rasfede vom Ante, am 7. März 1800. Kunstenbach.

26) Wenn Hinrich Fassie zum Norderschwey, wegen seiner körperlichen und schwachen Gemüthsverfassung sich freiwillig unter die Curatel seiner beyden Schwäger Hinrich und Johann Stähler, zum Süderschwey, begeben; als wird solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, damit Niemand ohne Consens vorgenannter gerichtl. bestellten Curatoren, mit demselben contrahiren oder ihm borgen, weil sie dafür nicht zu haften brauchen. Schweyerkelt, den 4. März 1800. Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwey.

27) In Untersuchungsachen wegen Anton Böhne zum Süderschwey, jetzt dessen vi Com-missorii Regiminis, auf den 19. Febr. convocirten Creditoren ergeht vom Schweyerkelt-amtögerichte andurch Decretum präclusivum perpetuum. Schweyerkelt aus dem Amtsgerichte, den 19. Febr. 1800. Strackerjan.

28) Da die Kirchen-Siegel noch nicht alle abgehohlet sind, so sind die noch bey mir vorhandnen mit dem ersten abzufordern. Zugleich werden diejenigen so desfalls die Bezahlung noch nicht versüget haben, erinnert, solche baldigst zu entrichten.

Christian Althorn, Sportelurendant.

## Zwente Bekanntmachung.

Re a. Canzl. 1) Wegen verschiedener auf D. G. Mohrmann zu Alstedt Güter haftenden Ingrossaten Aug. d. 17. März. 2) Verkauf einer Weyde des Gastwirths und Aeltermanns Hesse d. 22. März Aug. d. 17. Neuenb. Edgr. 1) Wer von den bey dem Inquisiten Hinrich Gbdeken gefundenen Sachen, einige in Anspruch nehmen kann, muß sich vom 28. März bis 5. Apr. melden. 2) Dierk Wenke hat den Pflichttheil, an welchen sein Sohn und Erbe Anspruch machen kann, mit einem Fideicommiss belegt. Oldenb. Mag. Wegen des weyl. hies. Müllers Meynardus Aug. der Einheimischen d. 17. März der Auswärtigen d. 21. Apr. Präcl. Besch. d. 1. May.

1) Der Kaufmann Christian Wilhelm Armbster, in Bremen, will die aus dem Nachlass des weyl. Pastors Johann Nicolaus Armbster zu Varel ihm als Universalerben zugefallene Landstücke, als: 1) das im Jahr 1771 von dem Hausmann Hinrich Ditmanns angekaufte Stück Landes an der Mühlen-Gast, das Stegeler Land genannt. 2) Das Stück Land auf der Mühlen-gast bey dem Stegeler, so vordem weyl. Albert Gramberg von v. Harten von W-felds Bauerstanz den und im Jahr 1783 hiuwiederum an weyl. Pastor Armbster verkauft. 3) Die im Jahr 1785 von Anton Müller in öffentlicher Auktion erstandene vier Stücken Saatland auf der Mühlen-gast wovon 2 Stücke nach dem Graghofe nächst Lübben Land und 2 Stücke nach Hencken Deel nächst Hayen Land schießen. 4) Das dem Kaufmann Christian Diederich Dacken sen. im Jahr 1786 abgekaufte von diesem ehemals aus öffentlicher Vergantung des Hausmanns Hinrich Spedels erstandene auf den Stegeler schießende Stück Saatland auf der Mühlen-gast, Freitag den 4. Apr. d. J. im Schütting zu Varel Nachmittags 2 Uhr öffentl. meistbietend vorläufen lassen. Zugleich ist, nicht nur dieses Landverkaufs halber, sondern auch überhaupt für alle und jede welche an gedachten weyl. Pastor Armbster, es sey Schuldenthalber oder aus einem sonstigen Rechts-

Grund Anspruch und Forderung zu haben vermehren, ein Präklusivischer Termin zur Angabe auf d. 2. Apr. d. J. beym Bürgergericht zu Varel anberahmt worden.

2) Anton Hemcken, Rbter am Streck vor Fethausen, auf der vorhin Johann Gerhard Juncken Kästern, hat sich am 19. Febr. d. J. der Verwaltung seiner Güter freiwillig begeben, und sind darauf Hinrich Gerhard Wiemcken in Varel und Eylert Joest am Streck als Curatoren solcher Güter beym Amtsgericht zu Varel bestellt, es ist auch dem Anton Hemcken die eigenmächtige Verwaltung seiner Güter und alles Schuldenmachen ohne Beytritt und Einwilligung der Curatoren mittelst Decrets vom 22. Febr. bey Strafe der Nichtigkeit untersagt, und sind desfalls die rechtserforderlichen Proclamata zu jedermanns Warnung erlassen worden. In selbigen ist zugleich zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und sonstigen Ansprüche an gedachten Anton Hemcken, dessen Ehefrau und ihre beyderseitige Gesamtgüter ein Präklusivischer Termin auf den 23. Apr. d. J. anberahmt worden.

## II. Privatsachen.

1) Albert Onken läßt am 17. März in seiner Behausung zu Etollhamm 12 zeltige Kühe, 3 Kubrinder, 6 Zugpferde, wovon 2 trächtig, 4 Entersfüllen, als 1 Hengst, 2 gelbbraune Mutterfüllen mit Bieffen und 1 schwarzes, 3 Schaafe, 3 gute beschlagene Wagen, 2 Egden, 2 Pflüge, 1 Wäpfe, 1 Feuerkessel, 1 Seibemühle, 1 Käsepress, 1 Kleiderschrank, und sonstiges Haus- und Ackergerath öffentlich meistbietend verganten.

2) Weyl. Christian Kubiken Wittwe läßt als Vormünderin ihres Kindes am 21. März in ihrer Behausung zur Butterburg 13 milchende Kühe, 4 güste Quenen, 4 2jährige Ochsen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 5 trächtige Pferde, 3 dito güste, worunter 2 4jährige, und ein gelbbraunes mit Bieffen und weissen Hinterfüßen, 1 gelbbraunes Mutterfüllen mit Bieffen und weissen Füßen, 1 trächtige Sau, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 4 vollständige Betten, 1 Comtoir-Schrank mit Glaschüren, und sonstiges Haus- und Ackergerath, auch Frucht, als Roggen, Gersten, Bohnen und Weizen, meistbietend verganten.

3) Weyl. Meinel Kiesebeckers Sohnes Vormund, Albert Ranken, will seines gedachten Pupillen Haus in Säulwarden mit 6 Juck Landes am 14. März dafelbst von Montag d. J. an auf einige Jahre verheuern, imgleichen dessen älterlichen beweglichen Nachlaß, als vornämlich 2 Kühe, 1 Starke, 1 Kind, 2 gute eiserne Defen, Decken und Löpfe, 2 Weberstühle mit allem Zubehör, einige Schränke, Kisten, Sinnen-Messing- u. sonstiges Hausgerath an besaatem Tage und Orte öffentlich meistbietend verganten lassen.

4) Weyl. Bruno Morissen Wittwe läßt in Besandschaft des Hinrich Bollers, ihres weyl. Ehemanns Verlassenschaft, als hauptsächlich 2 Pferde, 1 Mutter- und 4 Hengstfüllen, 9 milchende Kühe, 2 Quenen, 2 Kubrinder, 1 Kalb, 5 vollständige Betten, 1 Jagdwagen, 2 beschlagene Wagen, 1 unbeschlagenen dito, 2 Pflüge, 3 Egden, sodann Silber- Kupfer- Messing- und Sinnen- auch sonstiges Haus- und Ackergerath am 14. März d. J. in ihrem Wohnhause zu Schmalenstherworp öffentlich meistbietend durch den Sporteln-Rendant Kumpf verkaufen lassen.

5) Weyl. Jürgen Müllers Erben, zur Duche, wollen ihres Erblassers Verlassenschaft, als vorzüglich 13 milchende Kühe, 3 Kindquenen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 6 Pferde, wovon 4 trächtig, 3 Entersfüllen, 2 Schweine, 3 beschlagene Wagen, wovon 2 ganz neu sind, 1 unbeschlagenen dito, 2 Wäpfe, 2 Pflüge, 3 Egden, 1 Seibemühle, 1 Hausuhr, 5 vollständige Betten, sodann Silber- Kupfer- Messing- Sinnen- und sonstiges Haus- und Ackergerath in dem Sterbhaufe zur Duche am 26. März d. J. öffentlich meistbietend durch den Sporteln-Rendant Kumpf verkaufen lassen.

6) Es soll des weyl. Harm Harcken, gewesenen Knechtwirths in Rothkenkirchen, sämtliche gerichtlich inventarisirte Mobilienverlassenschaft am 19. März d. J. öffentlich meistbietend in dem Sterbhaufe verkauft, auch sodann dessen Wohnhaus auf 1 oder 2 Jahre öffentlich verheuert werden.

7) Mein bisheriger Dienstknecht, Johann Gerhard Kollers, ist wahrscheinlich in der Nacht vom 22. auf den 23. Febr. unter Mitnehmung seiner sämtlichen Kleidungsstücke heimlich von hier entwichen, wenigstens hat derselbe sich seit dem 23. Febr., wie er mit meiner Erlaubnis nach Wrenken Wirthshaus in Sillens, wo selbst er sich bis etwa 10 Uhr Abends aufgehalten haben soll, gegangen, nicht wieder bey mir eingefunden, und habe ich aller Nachfragen ungenachtet seinen jetzigen Aufenthalt nicht erfahren können. Da nun gedachter Johann Gerhard Kollers seiner Erziehung und der Verlassung seines bisherigen Dienstes wegen, sowohl für jetzt als auch für die Folge, indem derselbe sich von Montag d. J. an auf ein Jahr ausk neue bey mir vermietet hat, mich in nicht geringe Verlegenheit gesetzt, und mir also sehr daran gelegen ist, dessen gegenwärtigen Aufenthalt zu erfahren, so verspreche ich hiemit demjenigen, der mir gewisse und hinlängliche Nachricht geben wird, wo gedachter Kollers, welcher schloßen harem Wachs, noch über 6 Fuß misst, braunes rund abgeschnitzenes Haar trägt, und ein etwas blauerwarbliches Gesicht hat, und wahrseintlich jetzt mit einem blauröthen Camisol mit golden metallnen Knöpfen, darunter ein Futterhemd von weißem Bey, ferner mit einer

gelben ledernen Hosen, Stiefeln und weissen wollenen Strümpfen und einem runden Huthe bekleidet ist, sich gegenwärtig aufhält,  $\frac{1}{2}$  Pistole, mit Verschweigung des Namens, zur Belohnung.

Hens,

Meno Francken.

8) Am 2. Apr. d. J. will Hinrich Thämer in seinem Wohnhause zum Neuenfelde 8 zeitige Kühe, 7 Kinder und Quenen, 2 Pferde, 1 Füllen, 1 beschlagenen Wagen, sonstiges Haus- und Ackergeräth, etwas Bast und Kupperholz verkaufen, auch seine Stelle mit 12 Kuhweiden, wosin er diese nicht vorher schon unter der Hand anbringen sollte, wozu die Liebhaber sich bis dahin bey ihm melden wollen, öffentlich verheuren lassen.

9) In Verbindung mit vielen der denkendsten und ebtätigsten Christusberehrer in Deutschland und der Schweiz, bin ich entschlossen, eine christliche Monatschrift herauszugeben, wovon das erste Stück, so Gott will, in der nächsten Leipziger Ostermesse, so wie die übrigen, 5 Bogen stark gebietet, mit einem Umschlage, im Verlage der Rasmussen Buchhandlung zu Nürnberg erscheinen wird. Die Schrift soll enthalten: Kleine Abhandlungen über Bibelstellen und Bibellehren, zu Verdrsetzung echter biblischer Auffklärung. Aufsätze oder Lieder zu Nahrung des christlich-religiösen Sinnes. Auszüge aus Schriften, die der Christ als Christ nicht leicht liest, und die ihm doch interessant sind. Charakterzüge von der Wirkung des christlichen oder antichristlichen Geistes, vom Schaden des Unglaubens und der Schwärmerrey. Wate auf die seltliche Richtung der eigenthümlichsten Christenhumsviehren. Bemerkung über die Zeichen der Zeit, und biblische Belehrung über die Zukunft Jesu. Anzeigen und Empfehlung christlicher Schriften, auch Auszüge aus solchen, die in fremden Sprachen erschienen, und nicht übersezt sind. Nachrichten von dem Zustande des Christenthums in Europa, und so viel möglich auch in andern Welttheilen. Wer über etwas wichtiges, was Christenthum betrifft, ernsthaft fragt, dem wird die Frage in der Monatschrift so möglich beantwortet. Die Schrift streitet mit niemand, beantwortet nichts was auf Streit führen könnte, sie nimmt nichts, sondern giebt nur, und hat dem nichts zu sagen, der nichts von ihr annehmen will. Uebrigens ist sie für alle christliche Kirchen, Gesellschaften und Denkarten, sie wird die Sprache keiner Partey reden, aber auch keiner Partey wehe thun. Der Preis der Schrift wird 2 Rthlr. 36 gr., der Loudb'or zu 5 Rthlr. seyn, wofür sie bis Leipzig postfrei geliefert wird.

Johann Ludwig Esalt,

Doctor der heil. Schrift und Prediger an der St. Stephani-Gemeine in Bremen.

Im hiesigen Herzogthum nimmt Subscription an: Diederich Jacob von der Lippe in Delmenhorst, an den man sich portofrey wenden kann.

10) Christian Barghorn läßt am 24. März in seiner Behausung, der sogenannten Vorkelle bey der Stollhammer Kirche 25 milchende Kühe, 9 zählige Quenen, 3 zählige Ochsen, 1 schwarzbunten zähligen Bullen, 1 dito Rindbullen, 3 Kuhrinder, einige Milchkalber, 5 Zuchtferde, worunter 2 trachtige hochbraune glährige mit Blessen, 1 trachtigen glährigen Fuchß mit Blessen und einem weissen Fuß, zum Reiten geschikt, und 1 schwarzes zähliges mit weissen Hinterrüssen, 1 braune Hengstfüllen mit Blessen und weissen Füßen, 1 schwarzes Mutterfüllen, 2 neue beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 1 neue Wäppe, 2 Egden, 15 kupferne Milchkeffel, 1 Feuerkeffel, 1 großen Kleiderschrank, 1 Schrank mit Glashüren, 2 kleine Schränke, 1 Hausuhr, 1 Grühquere, 2 Koldäume, einige Milchbullen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

11) Weyl. Peter Dehards Kinder Vormünder, J. Müller und E. F. Hennings, wollen ihrer Pupillen älterlichen Nachlaß, als 5 Pferde, wovon 3 trachtig, 2 Mutterfüllen, 1 Hengstfüllen, 13 milchende Kühe, 4 gültige Quenen, 4 Kuhrinder, 1 Schaaf, 1 Hock, 2 Schweine, 3 Gänse, 8 kupferne Milchkeffel, 1 Feuerkeffel, 2 beschlagene Wagen, 1 dito hölzernen, 2 Egden, 2 Kleiderschränke, 2 Coffer, 1 Hausuhr, 1 Taschenuhr, 1 neue Kleiderrolle, 1 Käsepak, 5 Seiten Speck, geschnitten und ungeschnitten Linnen und Drell, auch Flachß und Garn, verschiedene Manns- und Frauen-Kleider, 6 vollständige Betten, circa  $\frac{1}{2}$  Last Haber, einige Tonnen Gersten und Koken, 3 Bohnen-Schöder, auch Heu, Stroh und sonstiges Haus- und Ackergeräth am 31. März im Sterbehause zur Mohrsee öffentlich meistbietend verganten lassen.

12) Weyl. Peter Dehards Kinder Vormünder, J. Müller und E. F. Hennings wollen ihrer Pupillen mütterliche zur Mohrsee belegene Hofstelle mit circa 57 Jücker Landes, worunter circa 14 Jücker gutes Auzland, wovon etwas mit Koken und Gersten besaamt ist, von Montag 1800 auf eilliche Jahre am 28. März in Stertermanns Wirthshause zu Abbehausen öffentlich meistbietend verheuren lassen.

13) Christoph Aschenbeck in der Mühlentstraße hat allerley Garten-Samerereyen zu verkaufen, als Saamen von gelben und rothen Wurzeln, Petersilbe-wurzeln, Petruskrantraut, ferner von Pastinacken, Roshbeeren, Köhln, Meerrettig, Gestrüben, auch Rüben-saamen für Vögel, und von Zwiebeln, Kresse, kranken Kohl, Salzen und Bichorien. Auch hat er große Krup-Schwert-Zucker- und Prunk-Bohnen, frühreife Krup-Puhl- und Zucker-Erbfen wie auch spätreife Puhl-Erbfen und einige 100 Fuß Buchsbaum zu verkaufen, und 157 Rthlr. Puppelngelder sofort zinßbar zu belegen.

14) Bey dem Diemer und Sattler Heinrich Petersen an der Ahternstraße sind 2 bis 4 Fuß breite weisse Koffer zu haben.

15) Die Witwe des weyl. Ferd. Stucken am Streck vor Barel hat ihres Mannes Schmiede-Geräthschaften, als 1 Ambos, 1 Schraubstock und Speerhacken, wie auch große und kleine Hämmer, zu verkaufen.

16) Der Gärtner Hinrich von Bloß vor dem heil. Geistthore hat folgende Samerereyen zu verkaufen: frühe niedrige Puhl- und Zucker-Erbfen, hohe breite Zucker-Erbfen, frühe rothe Carotten oder Wurzeln, Petersilien-Wurzeln und Kraut, Bichorien, Roshbeeren, Runkelrüben, Nagrüben, Sellerey, Wurree, Zwiebeln, Tab- und Wirsing und Savoyen-Kohl, Salat, Spinat, Karfen, Melanen, Spargel, Saamen und Pflanzen, Zucker- und Perl-Bohnen und verschiedene Blumen, Samerereyen.

17) Hier Hollmann zu Stennum hat in Delmenhorst vom 1. bis 2. dieses einen grünen Beutel mit 12 Louisdor, worunter 2 doppelte gewesen sind, verloren. Wer solchen wieder liefert, erhält 2 Louisdor zur Belohnung.

18) Weyl. Carsten Barghorns Wittve will als in Vorschlag gebrachte Vermünderin ihrer Kinder am 17. März in ihrer Behausung zur Langwarder Weide 2 Pferde, 1 Fuchsender mit Blessen, 1 Kuh, 4 Schaafe, 6 Gänse, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug, 2 Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verkaufen lassen.

19) Von den Mitgliedern der Einguts-Assecuranz-Societät sind wieder einige gestorben, nämlich die Prediger: Aeffstor Clausen zu Oldenburg, Wiggers zu Langwarden, Greveus zu Strüchhausen, Grimm zu Seitel und der Chirurgus Brömer in Ovelgönne. An deren Stelle sind zu Mitgliedern aufgenommen worden: die Prediger Steinfeld zu Upen, Gramberg zu Seefeld, Hesse zu Hochhorn, der Schreiber Ohlrogge zu Losens und der Kaufmann Hofmeyer zu Spuggewarden. Da jetzt nur noch zwey Expectanten da sind, so bitte ich alle diejenigen, die auf dem Lande wohnen, und dieser Gesellschaft beizutreten geneigt sind, besonders die Prediger, mir davon Nachricht zu geben, und einen Schein zuzustellen, daß ihr Eingut über 400 Rthl. werth sey. Man kann bey dem Buchdrucker Stalling eine gedruckte Nachricht von der Einrichtung dieser Einguts-Assecuranz-Societät erhalten. Hochhorn, J. H. H. Hesse.

20) Die von dem weyl. Major von Henderff nachgelassenen, bey dem Stadtschreiberey gelegenen beyden sogenannten Pestkämpfe sollen am 21. d. M., Nachmittags, in des Schenckers Hesse Hause auch unter der Hand veräuert werden, es wollen also Liebhaber sich einfinden.

21) Jürgen Koopmann zu Strüchhausen läßt am 20. März d. J. in seinem Wohnhause, Nachmittags um 1 Uhr 12 trächtige Kühe und Queen, 12 3 und 4jährige Ochsen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 3 trächtige Pferde, 1 Standochs mit Blessen und weißen Hinterfüßen, 1 6jährige Wallach, 1 6jähriges schwarzes Mutterpferd mit weißen Hinterfüßen, 1 Hengst und 1 Mutterfüllen, 4 Schweine und 1 beschlagenen Wagen öffentlich meistbietend verkaufen, imgleichen 40 Juch Kleiland auf 2 Jahre verheuern.

22) Johann Sager zu Lichtenberg will am 22. d. M. in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen lassen: 25 bis 30 Stück Ochsen und Kühe, und 12 bis 15 Stück der besten Pferde von verschiedenen Farben. Liebhaber wollen sich zur gewöhnlichen Stunde einfinden.

23) Gegen gehörige Sicherheit sind 760 Rthl. 19 gr. 4½ Schw. Armencapitalien bey dem Armen-Juraten Hinrich Diecksen zu Havendorf zinsbar zu erhalten.

24) Die Wittve Jordans hat hierdurch ihren Händlern und Freunden bekannt machen wollen, daß sie in ihrer bisherigen Wohnung und Werkstelle ihr Feinwebergewerbe nach wie vor forschen und treiben werde. Sie bittet daher um geneigten Zuspruch.

25) Der Webermeister Gerd Hogen in Varel sucht zwey Gesellen, wovon der eine gleich, der andere aber Maytag in Arbeit geben kann. Er verspricht gute Arbeit und guten Verdienst.

26) Der von hiesiger Specialdirection des Armenwesens bey Gerd Ammerland zum Esenshammer Oberbetch vermittelte Schmiedegesell, Johann Friederich Stühr ist seinem Meister entlaufen. Es wird sehr gebeten, demselben allen Aufenthalt zu versagen und die hiesige Specialdirection von seinem jetzigen Aufenthalt zu benachrichtigen. Rochenkirchen aus der Specialdirection des Armenwesens.

27) Dankes Harms in Stolbamm kann in diesem Jahre von Maytag bis Martini einige Rinder oder Queen ins Gras nehmen.

28) Eine deutsche Herrschaft zu Baltimore suchet eine vollkommne Köchin gegen guten Lohn und sonstige annehmliche Bedingungen. Sie erhält auch die Reise frey. Der Provisor von Harten giebt nähere Nachrichten.

29) In Ansehung des von Wimb Eden Jansen an Kulf Christlag Kuls verkaufte, auf der Diardenerode gelegenen, ehedem Claß Siebels Laddicks zuverkauften Landbauthe ergethet concursus retrahentium, und ist terminus praelativus zur Angabe bis zum 20. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, d. 7. März, 1800. Aus dem Landgerichte hieselbst.

30) Wenn Johann Friederich Ebeling zu Ovelgönne in. Nro. 8. der Wöchentlichen Anzeigen bekannt machen lassen, daß er das von mir an Jacob Köhler verkaufte von ihm aber beigesteuerte Haus in Uffen bereits verheuern wolle; so dienet dem ewigen Liebhabern zur Nachricht, daß Johann Friederich Ebeling die verlangte Caution noch nicht bestellet habe, also nicht berechtiget sey gedachtes Haus zu verheuern. Johann Cordes.

31) In Cleseth ist eine Essfabrik unter der Firma: Herz Joseph und Compagnie angelegt. Solches wird hierdurch mit dem Versprechen prompter Bedienung und billiger Preise öffentlich bekannt gemacht.

32) Der Hutfabrikant Herrmann in Bremen in der Ruslade auf dem Driege will, da er seines hohen Alters wegen keine Reise mehr machen kann, seine Fabrik bis zum Freimarkte fortsetzen, und da er gerne sein Lager aufräumen möchte, so empfiehlt er sich hierdurch allen Kaufleuten und verspricht die allerbilligsten Preise. Wey ihm sind rauche, halb rauche Manns-, rauche Damen- und rauche Kinderhüte, wie auch leichte runde Mannshüte von allen Sorten, nach der neuesten Mode zu haben.

33) Die dem minderjährigen Kinde des weyl. Christian Juchsen zugehörnde von Gerdt Martons in Hever habende Hofställe zur Güterburg mit 77½ Juch Landes soll am 17. März d. J. von Maytag 1800 bis dahin 1804 in Rodicks Wirthshaus zu Oberbeck öffentlich aufbewahrt werden.

34) Die Klage zur Diebstahl hat guten fröhlichen Saar Haber und einige Fuder gutes Heu und Rochenstroh zu verkaufen.

35) Einige hundert Ederer sind sofort, den 2. April 300 Rthl., den 14. May 125, den 22. August 350 Rthl., zinsbar zu belegen. Oldenburg, Köhne.



36) Viele Plecken zum Astenfer Sande hat als Curator über des Schulhalter Harschen abwesenden Kindern die bereits bekant gemachten 40 bis 50 Rthlr. annoch sofort zinsbar zu belegen.

37) In der Buchhandlung des Buchbinders Frick hieselbst ist zu haben: Elisa, kein Weib wie es seyn soll; te. Ein höchstnütziges Wort zur richtigen Schätzung der Schrift: Elisa, oder ein Weib wie es seyn sollte; Hildesheim 1800 54 gr. Der Gott der Lazzaroni, oder Nivolis Schußgeist auf der Flucht; ein Seitenstück zu Saal 2, König von Kanonenland mit einem 16gr Kupfer. Neapel 1800. 1 Rthlr. 36 gr. Krankheit und Liebe von W. K.; Bremen 1800. 1 Rthlr. Ideen und Beobachtungen des christlichen Magnetismus und dessen Anwendung betreffend von Dr. J. Heinenen Bremen 1 Rthlr. Gaspatle Lehrbuch der Erdbeschreibung zur Erläuterung des neuen methodischen Schul-Atlas's zweiter Cours, dritte verbesserte Auflage; Weimar 1799. 1 Rthlr. Jakobdemon der Schreckliche. 1 Rthlr. 24 gr. Neues Elementarbuch zum Gebrauche bey dem Privatunterricht von C. P. Funke 2 Theile welcher einen Seitenpiegel für die Jugend enthält mit 12 Bignetten Berlin 1800. 1 Rthlr. 69 gr. Robinson the younger by M<sup>r</sup>. Campe. Bremen 1800. 1 Rthlr. Recueil de comtes interessans et moraux, publié à l'usage de la jeunesse, par F. T. Kühne, à Bremen 1800. 60 gr. Auch sind dafelbst einige Exemplare von der Geschichte des Herzogthums Oldenburg von S. A. von Haem. 17, 27, 28 Band. mit Kupf. zu 3 Rthlr. zu haben. Die Preise sind in Gold.

38) Ein kleiner roth gemahlter neuer Kinderwagen mit Eisen beschlagen, ist um einen billigen Preis bey Leopold Harschen im Abraham hieselbst zu haben.

39) Die Vormünder über wegl. Administrators Büding Kinder, Johann Peter, Joh. Jac. Stimpfelen und Hinc. Renken, wollen 9 Tüf grünes Land, welche von gedanktem Büding genust worden sind, am 21sten März, Nachmittags um 2 Uhr, in Cornelius Meiners Wirthshaus zu Warhase aus der Hand auf 1 oder mehrere Jahre verheuern. Auch zeigen sie an, daß bey Lebzeiten des Assessors Knochenhauer ein raucher Koffer in Arrest genommen worden, und von Amtswegen hieselbst die weitere Erkundigung geschehen sey. Wer nun an diesen Koffer rechtlichen Anspruch zu haben vermeynet, muß sich in 14 Tagen bey den Vormündern melden, widrigenfalls er öffentlich verkauft werden wird.

40) Da mein Bedienter Hinrich Böumann nicht mehr in meinen Geschäften arbeitet; so zeige ich solches hienit öffentlich an, damit niemand für meine Rechnung an denselben etwas verkaufe, oder in meinem Namen mit ihm liquidire, weil ich von jetzt an für nichts haße. Lettens. H. E. Hoppe.

41) Der Gastwirth Heuer zur Falkenburg machet hiedurch bekannt, daß er seine Wirthschaft jetzt auf's Beste eingerichtet habe, und daß er allen und jeden jetzt nicht allein zu jeder Zeit mit Essen und Trinken aufwarten könne, sondern auch mit Betten so eingerichtet sey, daß sie Nachtlager bey ihm haben könnten. Auch hat er hinlänglichen Stallraum für Pferde und Wagen. Er verspricht prompte Aufwartung und billige Behandlung.

### Concert = Anzeige.

Zunächstes und letztes Concert, Mittewochen den 12. März. Erster Theil, misseatrische Symphonie von Haydn, Variationen für die Flöte von Hoffmeister, Violin = Concert von Fränkel. Zweiter Theil, Ouverture der Oper Traite nul, von Gavani, Forteyans = Concert von Mozart, Ouverture der Oper Euphrosine, von Mehül. Extra = Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harschen zu haben.

### Todes = Anzeige.

Unsere innigst geliebte Mutter, Anna Gralling, starb an einer gänzlichen Entkräftung am 9. d. M. im 74. Jahre ihres Lebens. Wir zeigen dieses unsern Verwandten und Freunden hiedurch schuldigt an.  
Der Verstorbenen nachgebliebene Kinder.

---

Bis zum Ablauf des nächsten Monats können die Wefersollzelder beym Herzogl. Zollamte zu Eschbeck auch in Gold mit 6 1/2 Procent Agio gegen N. 1 entrichtet werden.

---

Wermüde Erkenntnisses Herzogl. Reglerungs = Cansley vom 6. März d. J. ist Cresser Christophers, neuer Anbauer zu Petersefelde, wegen begangener und überführter Holzentwendung zu 6wöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 14 Tage einen Tag um den andern bey Wasser und Brod sendemisset.